

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Winter 2024



Liebe Leserin, lieber Leser!

Heller Glanz umgibt die Familie. Die kleine Krippenszene mit Maria, Josef und dem Jesuskind auf der Titelseite strahlt Ruhe und Geborgenheit aus. Maria kniet auf der einen Seite der Krippe. Josef steht leicht gebeugt auf der anderen Seite der Krippe. Beide haben ihren Blick fest auf das Jesuskind gerichtet. Dieses liegt friedlich mit offenen Armen in der Krippe. Es scheint Maria, Josef und mich, den Betrachter des Bildes, direkt anzusehen.

Mit einem Lächeln im Gesicht erwidere ich den Blick und sehe das Jesuskind an. Am liebsten würde ich ihm meine Hand reichen oder ihm über den Kopf streicheln. Ich fühle mich eingeladen, mich gedanklich zur Krippe dazu zu stellen. Warmes Licht, Freundlichkeit und Liebe würden mich umgeben.

In der Advents- und Weihnachtszeit sehen wir uns nach Liebe, nach Frieden und Geborgenheit. Wir wünschen uns, dass wenigstens an Weihnachten die Welt ein kleines bisschen freundlicher und heller wird. Dass Menschen gut und respektvoll miteinander umgehen. Um dies zu erleben und es Weihnachten werden zu lassen, bereiten wir vieles vor. Man möchte sich gegenseitig eine Freude machen. Die passenden Geschenke wollen gefunden und liebevoll verpackt werden. Doch nicht nur der Familie und Freunden will man eine Freude machen. Viele denken in der Adventszeit auch an andere, denen es nicht so gut geht und unterstützen durch ihre Spende z.B. die Aktionen von „Brot für die Welt“. Manch einer packt einen Schuhkarton für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenkaktion für bedürftige Kinder.

Die Wohnungen und Häuser werden mit immergrünen Zweigen und Sternen weihnachtlich dekoriert. Adventskränze werden gebunden und leckere Plätzchen in allerlei Sorten gebacken. In den Gärten und an den Fenstern leuchten Schwippbögen und Lichterketten. Viele freuen sich in der Adventszeit zusammen zu kommen. Tee und Glühwein zu trinken, Gemeinschaft zu erleben.

Für manchen ist durch all dies die Adventszeit sehr voll und stressig. Der Streit in der Familie lässt nicht lange auf sich warten. Dabei wollte man doch nur, dass alles schön ist und Weihnachten kommen kann.

Die frohe Botschaft an uns lautet, dass es trotzdem Weihnachten wird und dies nicht von uns abhängig ist. Gott kommt trotzdem. Auch wenn nicht alles perfekt vorbereitet ist, man keine 10 verschiedenen Plätzchensorten gebacken hat und man manchmal nicht weiß, wo einem der Kopf steht. Gott hat sich damals nicht die perfekte Familie und den schönsten Ort ausgesucht, um Mensch zu werden: Eine junge Frau wird



noch vor der Ehe schwanger. In der damaligen Gesellschaft ein absolutes Tabu. Ihr Verlobter will sie daher auch zunächst verlassen. Für die Geburt findet sich nur eine armselige Unterkunft, fern der gewohnten Umgebung.

Weihnachten erzählt: Dein Leben muss nicht perfekt sein, damit es für dich Weihnachten werden kann. Gott kommt zu dir. Er möchte dein Leben mit seinem Glanz erhellen und dir Freude schenken.

So möchte ich mich auf Weihnachten einlassen und stelle mich gerne zur Krippe dazu, zu Maria und Josef.

„Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.“

(Liedtext von Paul Gerhardt 1653; Melodie von Johann Sebastian Bach 1736; Im Gesangbuch unter der Nummer 37 zu finden)

So wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr.

Ihre und Eure

Alicia Menth

Pfarrerin Alicia Menth

Neuer Kirchenvorstand gewählt

Am 20. Oktober war Kirchenvorstandswahl. 12 Kandidierende haben sich aufstellen lassen. Nur 6 davon konnten gewählt werden. Wie schon beim letzten Mal hat die Landeskirche die Wahl als allgemeine Briefwahl abgehalten. Alle Wahlberechtigten bekamen automatisch und ohne Antrag die Briefwahlunterlagen zugesandt. Davon wurde bei uns in erfreulicher Weise Gebrauch gemacht: Die Wahlbeteiligung

lang mit 26,8% erfreulich hoch. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Lorenz Bäuerle, Sonja Ehret, Dr. Gerald Fremdling, Oliver Kisselmann, Anja Mayer-Ley und Bettina Stern.

Wie geht es nun weiter?

Die 6 Gewählten werden in einer ersten Sitzung zwei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen. Denn die Größe

des Kirchenvorstands ist gesetzlich festgelegt: In unserer Gemeinde mit nun knapp unter 2000 Mitgliedern sind 6 Kirchenvorsteher*innen zu wählen und 2 zu berufen. Die Berufung wird nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe sein, daher können wir das Ergebnis hier nicht vorwegnehmen.

Einführung am 1. Advent

Nachdem das Gremium mit der Berufung komplett ist, ist es aber noch nicht arbeitsfähig. Dieses wird es erst mit der Einführung in das Amt und der Verpflichtung auf Verschwiegenheit in dienstlichen Angelegenheiten. Der Kirchenvorstand hat vielfältige Aufgaben. Der größte Teil davon ist von öffentlichem Interesse: Gottesdienste und Jugendarbeit, Veranstaltungen und Gemeindegemeinschaft, auch Investitionen und Finanzen. Hier ist möglichst viel Transparenz gefragt. Andererseits hat der Kirchenvorstand auch Personalverantwortung für die Mitarbeiter*innen in Kirchengemeinde und Kindergärten. Hier handelt es sich um vertrauliche Informationen, die dem Schutz der Personen dienen, um die es geht. Die Mitglieder des KV müssen daher eine Erklärung zur Verschwiegenheit und Vertraulichkeit abgeben. Dies geschieht bei der feierlichen Amtseinführung im Gottesdienst am 1. Advent. Mit dem neuen Kirchenjahr beginnt dann die Amtszeit von 6 Jahren.

Was entscheidet der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist das Parlament der Gemeinde. Im obliegen die Aufgaben der Personalangelegenheiten und Finanzen, er organisiert Gottesdienste und das

Gemeindeleben, ist Ansprechpartner für die Gemeindeglieder in allen Fragen der Kirchengemeinde. Der/die Pfarrer/in hat eine Stimme im Kirchenvorstand. Anders als im Bundestag ist der KV allerdings nicht nur ein „Kontrollgremium“ der „Regierung“, also des/r geschäftsführenden Pfarrers/in, sondern hat selbst Verantwortung, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Pfarrer/innen kommen und gehen, sie sind immer nur für eine gewisse Zeit in der Kirchengemeinde eingesetzt; der Kirchenvorstand bleibt vor Ort. Er ist Träger des Gemeindelebens.

Eingebunden in Dekanat, Region und Gesamtkirchengemeinde

In den kommenden Jahren werden die Kirchenvorstände aller Gemeinden schwerwiegende und unangenehme Entscheidungen zu treffen haben. Die Gemeindeglieder werden weniger, die Kirchensteuer-Einnahmen auch. Es gibt einen deutlichen Überhang an Immobilien. In unserer Landeskirche sollen 50% der Gemeindehäuser einer anderen Verwendung zugeführt werden. Die Zielvorgabe ist klar. Entschieden werden soll das in den Dekanaten vor Ort, in unserem großen Flächendekanat wird das in den einzelnen Regionen passieren. Daher wird es in der Zukunft noch wichtiger sein, sich übergemeindlich zu vernetzen. Der KV entsendet Beauftragte in die Dekanatsynode, den Regionalausschuss und die Gesamtkirchenverwaltung. Hier werden in den kommenden Jahren in Absprache mit den KV's vor Ort alle wichtigen, vielleicht auch schmerzhaften Entscheidungen zur

Zukunft getroffen werden. *(Ein kleiner Tipp vom Pfarrer zum Abschied: Statt zu schimpfen, wäre es gut, die Kirchenvorsteher*innen ins persönliche Gebet einzuschließen.)*

Ich wünsche dem neuen Kirchenvorstand allezeit Gottes Segen für seine anspruchsvolle Arbeit.

Tobias Praetorius

Aus dem KV

Die Tage werden wieder kürzer und es geht dem Jahresende in schnellen Schritten entgegen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit in all den Veränderungen dieser Zeit. Auch bei uns stehen interessante Zeiten an, denn der neue Kirchenvorstand nimmt bald seine Arbeit auf. Wir hoffen Sie waren mit uns und unserer Arbeit zufrieden und laden Sie herzlich am 01.12.2024 in die Kirche in Straß ein. Hier werden wir unseren alten Kirchenvorstand verabschieden und unseren neuen einführen.

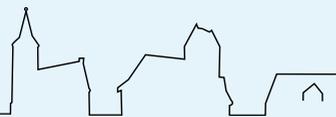
Eine der Aufgaben des neuen Kirchenvorstands wird es sein, eine Nachfolge für unseren Pfarrer auszuwählen, aber auch unsere Kirchengemeinde in die Zukunft als Teil des Ulmer Winkels mit unseren Nachbargemeinden zu führen.

Es war und wird eine spannende Zeit und wir danken für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit! Wir wünschen unseren Nachfolgern viel Erfolg und Gottes Segen!

Im September fand unser Gemeindefest in Steinheim statt. Leider war das Wetter nicht mit uns, sodass wir in die Vereinshalle in Steinheim wechseln mussten. Wir sagen Danke für die spontane Bereitstellung der Räume und danken allen Helfern, die diesen Tag besonders gemacht haben.

In unserer Oktober-Sitzung waren wir in das Kinderhaus Leibi eingeladen worden. Wir bekamen die Arbeit des Personals vorgestellt und konnten Fragen stellen. Auch bereiten wir gerade den Weihnachtsmarkt in Nersingen vor. Dort möchten wir, wie die letzten Jahre, wieder unsere Feuerlinge verkaufen und freuen uns, wenn sie uns besuchen!

Auf neue spannende Zeiten, Ihre Cornelia Jürgensen und Ihr Oliver Kisselmann





1. Advent

Immergrüne Pflanzen der Advents- und Weihnachtszeit

Außer Nadelbäumen gibt es noch „Immergrüne“, die ihr Laub ständig erneuern.

In der Zeit der Sonnenwende um den 21. Dezember schufen die Römer, Germanen und Kelten Übergangsriten zur Stärkung der Gemeinschaft, zur Abwehr böser Mächte und zur Vermehrung von Fruchtbarkeit und Wachstum. Sie holten Zweige und Bäume mit immergrünem Laub ins Haus. Auch heute noch verwenden wir bewusst immergrüne Pflanzen zum Binden eines Adventskranzes und weihnachtlicher Gestecke.

Die Tanne

Durch Schmuck veredelt, steht sie seit etwa 1800 in Norddeutschland als Christbaum in den Wohnungen, in Süddeutschland erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts.

Die Mistel

Sie wächst nur auf Laubbäumen. Die kugelförmigen Gebilde erkennt man meist erst im Herbst, wenn das Laub gefallen ist. Sie blühen im Februar und die weißen Früchte werden im November sichtbar. Es dauert also 9 Monate von der Blüte bis zur reifen Frucht.

Die Stechpalme

Die europäische Stechpalme ist die ideale Weihnachtspflanze. Die lederartigen gezahnten Blätter sind immergrün und in Westeuropa heimisch. Ab Oktober findet man an den Zweigen rote Beeren. Rot ist unter anderem die Farbe des Glaubens und der Liebe.

Efeu

Dass Efeu als Weihnachtspflanze geschätzt wird, geht auf die Verwendung durch die Kelten zurück. Diese verehrten die ausdauernde kraftvolle Pflanze als heilig.

Im heutigen Montenegro ist es immer noch Brauch am Weihnachtsabend die Tür mit Efeu zu bekränzen.

Buchsbaum

Der älteste Bericht über ein Weihnachtsfest mit einem Weihnachtsbaum ist die Schilderung von Liselotte von der Pfalz. Sie schrieb in einem Brief im Jahr 1708 an ihre Tochter: „... Auf Tische stellt man Buchsbäume und befestigt an jedem Zweig ein Kerzchen. Das sieht allerliebste aus.“

Christa Büchele

Engelchen aus Eierkarton basteln

Material

- Eierkarton und Fotokarton
- Garn/Faden
- Perlen oder kleine Christbaumkugeln für den Kopf
- Kleine Perlen
- Wasserfarbe und Pinsel
- Bastelkleber
- Dicke Nadel

Die Spitzen aus dem Eierkarton herausschneiden. Mit Wasserfarbe anmalen.

Engel mit Köpfchen aus Christbaumkugel

Die Spitze oben ein wenig abschneiden. Mit Bastelkleber die Christbaumkugel aufkleben.

Der Aufhänger der Kugel ist gleichzeitig auch ein Krönchen.

Aus Bastelkarton Flügel ausschneiden und ankleben.



Engel mit Köpfchen aus Holzperlen

Auf einen etwas längeren Faden eine kleine Perle fädeln. Diese mittig platzieren. Den Faden doppelt nehmen und mit einer dickeren Nadel durch die Eierkartonspitze führen. Dann die Holzperle auffädeln und den Faden so zusammenknüpfen, dass er als Aufhänger benutzt werden kann. Flügel ausschneiden und an der Holzperle auf die etwas abgeschnittene Spitze kleben – dann kann man den Engel aufstellen.

Christa Büchele



2. Advent



3. Advent

Weihnachtsbrauch „Mir hobn aah sachzn Butterstolln ...“

(von Karl Hans Pollmer, gekürzt)

Butterstollen gehören als das wohl „vornehmste“ Gebäck untrennbar zur erzgebirgischen Weihnacht, wenn es auch kaum noch, wie es im „Heilig-Obend-Lied“ heißt, „sachzehn Butterstolln“ sein müssen und dürfen. Allerdings gibt es den Butterstollen erst seit dem 16. Jahrhundert im Erzgebirge.

Der Stollen, der seiner Form nach an das Wickelkind erinnern soll, hat eine lange Geschichte. Urkundlich wird er wohl 1329 zum ersten Mal erwähnt: als Bischof Heinrich von Naumburg den dortigen Bäckermeistern ein Privileg verlieh und diese zum Zeichen ihrer Dankbarkeit ihm und seinen Nachfolgern an jedem Weihnachtsfest zwei lange Weizenbrote buken, die sie Christrute oder Stollen nannten. Um 1400 breitete sich die Stollenbäckerei über die mark-meißenischen, böhmischen, fränkischen und norddeutschen Gebiete aus.

In früherer Zeit wurde der erste Stollen am Christtagsmorgen nach der Christmette angeschnitten. Bis lange nach Weihnachten waren die Stollen nebeneinanderliegend auf Stollenbrettern aufbewahrt oder in Tücher eingeschlagen, der gerne genossene Festtagsschmaus zum täglichen Kaffeetrinken.

Besonderes Kennzeichen des Weihnachtsstollens war, so die Bemerkung eines Chronisten: „Das Brot so auff Weynachten gebacken wird, soll sich lange gut halten.“. Auch Kurioses gibt es in der Stollengeschichte. So war zuweilen vorgeschrieben, dass für die Stollenbäckerei keine Butter verwendet werden durfte, um der bei den Begüterten mehr und mehr umgreifenden „Üppigkeit“ Einhalt zu gebieten. Diese Vorschrift wurde 1491 aufgehoben. Der Dresdener Striezelmarkt hat seinen Namen auch vom Stollen, dort soll es ihm seit 1434 geben.

Ist er auch unterschiedlich in seiner Größe und „Schwere“, „su lang wie de Ufenbank“, wie es im „Heilig-Obnd-Lied“ behauptet wird, dürfte auch im Erzgebirge kaum einer sein.

Gefunden von Franziska Göbel



4. Advent

Assoziationen zum Schenken

(von Dieter Hildebrandt)

Ein schönes Adventsgefühl, ja wirklich, ein schönes ...

Ich hab alles, ich hab alles:

die Tasche für Mutter,

den Hund für Sieglinde,

den Pullover für Hans -K...

nein, nein, nein:

den Hund für Hans-Karl,

die Tasche für Sieglinde,

nein, nein, falsch!

Dann hätte ja Mutter den Herrenpullover ...

Jetzt weiß ich:

der Hund ist für Alfred!

Nein, ist auch nicht wahr, dann für ihn ist die Tabakpfeife

oder war die für Hans-Karl?

Also:

Hans-Karl für Sieglinde

und Alfred für den Hund

und die Tabakpfeife für Mutter.

Nein, da kann irgendwas nicht stimmen – mein Gott! –

eine aufregende Zeit.

ABER:

Ich hab alles!

Gefunden von Franziska Göbel

Die Vorweihnachtszeit im Kinderhaus Leibi

Die Advents- und Vorweihnachtszeit steht vor der Türe. Im Kinderhaus ist das etwas ganz Besonderes. Die Kinder lieben diese Zeit voller Brauchtum und Vorbereitung auf Weihnachten. Die Advents- und Weihnachtszeit bietet eine besondere Atmosphäre im Kinderhaus

Brauchtum im Kindergarten

Am Dienstag, den 06.12.2024 wird Bischof Nikolaus die Kinder besuchen.

Bei uns wird der Nikolaus als „Freund der Kinder“ ins Blickfeld gerückt und sein Gedenken gefeiert. In der Legende handelt es davon, wie er sich mit ganzer Kraft den Hungernden, Armen und Kindern widmet.



Gruppenübergreifend erzählt der Nikolaus (Herr Pfarrer Praetorius) in der Turnhalle den Kindern die Nikolauslegende und gruppenintern werden dann die vom Nikolaus mitgebrachten Gaben verspeist. (Mandarinen, Äpfel, Spekulatius, Lebkuchen und eine kleine Süßigkeit)

Anhand des Jahreskreis-Segmentes „Dezember“ und des „Adventskalenders“ zählen wir die Tage bis Weihnachten und jeden Tag nimmt ein Kind eine kleine Überraschung mit nach Hause.

Wir zünden am Adventskranz die erste, zweite, ... Kerze an. Wir erzählen die Weihnachtsgeschichte. (Bilderbuch, Kamishibai- Erzähltheater) Wir singen Weihnachtslieder. Die Kinder basteln das Weihnachtsgeschenk für die Eltern.

Wir singen, spielen und feiern am 17.12.2024 gruppenübergreifend mit Herrn Praetorius unsere Weihnachtsfeier in der Turnhalle. Bei diesem großen Stegreifspiel sind alle Kinder Darsteller und Schauspieler. (Maria, Josef, Hirten, Schafe, Engel, Ochs, Esel, ...)

Das Weihnachtsfest birgt viele Geheimnisse. Wie schön, dass wir es jedes Jahr aufs Neue zusammen feiern.



Carmen Brühl

Krippenspiel

Wir werden dieses Jahr in unserer Kirchengemeinde wieder zwei Krippenspiele einstudieren. Eines in Steinheim und eines in Nersingen.

Wer hat Lust dabei zu sein? Du solltest auf jeden Fall am jeweiligen Adventsnachmittag und an Heilig Abend Zeit haben.

Adventsnachmittage

Steinheimer Krippenspiel: Am Sonntag, den 15.12. um 14.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin Haus Steinheim

Nersinger Krippenspiel: Am Dienstag, den 17.12. um 15.30 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ulrich Nersingen

Anmeldung

Wenn du dabei sein willst, melde dich bis spätestens Freitag, den 15. November 2024 bei Pfarrerin Alicia Menth an. (Alicia.Menth@elkb.de / 0160-94824686)

Die Probenstermine stehen in der Terminübersicht.

Pfarrerin Alicia Menth



Gottesdienste an Weihnachten im Überblick

Heilig Abend, 24. Dezember

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst:
für Familien mit kleinen Kindern (im Krabbel- und Kleinkindalter)
15 Uhr Nikolauskirche Nersingen

Familiengottesdienst mit Krippenspiel:
16 Uhr Nikolauskirche Steinheim
17.15 Uhr Nikolauskirche Nersingen

Christvesper:

17 Uhr Christus-Guter-Hirte-Kirche Straß
18.15 Uhr Nikolauskirche Steinheim

Christmette:

23 Uhr St. Margaretha Kirche Reutti

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember
10.15 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl
St. Ulrich Kirche Pfuhl

19 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember
10.15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Christus-Guter-Hirte-Kirche Straß

Pfarrerin Alicia Menth



Segnungsgottesdienst „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Diese Worte der Jahreslosung aus dem Thessalonicherbrief wollen uns ein Jahr lang begleiten, ermutigen, trösten, vielleicht sogar aufrütteln. Deshalb stellen wir den schon zur Tradition gewordenen Segnungsgottesdienst unter dieses Motto.

In diesem Gottesdienst können Sie sich ein persönliches Segenswort für das neue Jahr zusprechen lassen.

Wann: 1. Januar 2025 um 17 Uhr

Wo: Evang. Nikolauskirche Steinheim

Wir freuen uns auf Sie!

Jutta Nüßle

Sternsingeraktion 2025

Erhebt eure Stimme für Kinderrechte!

Bei der Sternsingeraktion 2025 geht es um die Kinderrechte. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür wollen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 einsetzen. „Erhebt eure Stimme!“ – Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Zwei Regionen stehen dabei im Mittelpunkt. **In der Turkana im Norden Kenias** haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht

sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien setzen sich Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Die Steinheimer Sternsinger werden dieses Mal bereits am Sonntag, 5. Januar 2025 nach dem Aussendungsgottesdienst um 9 Uhr diese Aktion unterstützen.

Wer gerne **neu** bei den Sternsängern mitmachen möchte soll sich bitte bei Claudia Werdich (0178 2824220) oder Jutta Nüßle (0176 41881422) melden.

Wir freuen uns auf Euch!
Claudia Werdich und Jutta Nüßle

Gottesdienst im Fasching mit gereimter Predigt

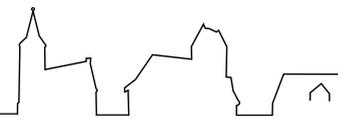
16. Februar 2025 um 10 Uhr in Nersingen



Kommt alle gerne verkleidet in die mit Luftballons und Luftschlangen geschmückte Nikolauskirche Nersingen.

Es erwarten Euch flotte Lieder und – passend zur biblischen Geschichte – eine gereimte Predigt.

Im Anschluss gibt's im Gemeindehaus Kirchenkaffee mit Faschingsgebäck.



Termine

Termine vom Dienstag, 12. November bis Freitag, 28. Februar

Frühstück für Leib und Seele

Gelegenheit mit anderen über „Gott und die Welt“ zu sprechen

Jeweils 9:30 - 11 Uhr

Di, 12.11., BSH Di, 14.1., BSH

Di, 10.12., GZN

Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Stefanie Stern, Tel. 0176/21064288

Jeweils BSH, 9-11 Uhr

Do, 14.11. Do, 19.12. Do, 6.2.

Do, 21.11. Do, 9.1. Do, 13.2.

Do, 28.11. Do, 16.1. Do, 20.2.

Do, 5.12. Do, 23.1. Do, 27.2.

Do, 12.12. Do, 30.1.

Sportgruppe XXL

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel: 92 98 42

Jeweils GZN, 18-19 Uhr

Do, 14.11. Do, 19.12. Do, 6.2.

Do, 21.11. Do, 9.1. Do, 13.2.

Do, 28.11. Do, 16.1. Do, 20.2.

Do, 5.12. Do, 23.1. Do, 27.2.

Do, 12.12. Do, 30.1.

Frauenkreis Steinheim

Jeweils BSH

Do, 14.11., 19 Uhr Do, 12.12.,

Do, 28.11.,

Krabbelgruppe Nersingen

Kontakt: Henrike Ott, Tel. 0159/03063784

Jeweils GZN, 10:15-11:45 Uhr

Fr, 15.11. Fr, 20.12. Fr, 7.2.

Fr, 22.11. Fr, 10.1. Fr, 14.2.

Fr, 29.11. Fr, 17.1. Fr, 21.2.

Fr, 6.12. Fr, 24.1. Fr, 28.2.

Fr, 13.12. Fr, 31.1.

Basteltreff für Kinder ab 6 Jahren

Anmeldung und Infos unter: <https://lukify.app/zaijqj>

Jeweils 15-16 Uhr, BSH

Fr, 15.11. Fr, 17.1.

Fr, 13.12. Fr, 21.2.

Konfi 3

Kontakt: Pfarrerin Alicia Menth

Sa, 16.11. 9:30-12:30 Uhr, BSH

Sa, 18.1. 9:30-12:30 Uhr, GZN

Kinderchor

Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847, ute.rux@vodafone.de

Jeweils GZN, 10 Uhr

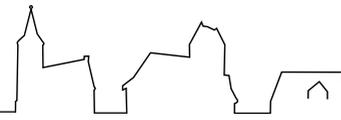
Sa, 16.11. Sa, 21.12. Sa, 8.2.

Sa, 23.11. Sa, 11.1. Sa, 15.2.

Sa, 30.11. Sa, 18.1. Sa, 22.2.

Sa, 7.12. Sa, 25.1.

Sa, 14.12. Sa, 1.2.



Gottesdienste

15. November

Nersingen 17:00 Uhr  St. Martin

17. November

Steinheim 9:00 Uhr

20. November

Steinheim 18:30 Uhr  m. Beichte

24. November

Steinheim 9:00 Uhr m. Gedenken
an die Verstorbenen

Nersingen 10:15 Uhr m. Gedenken
an die Verstorbenen

27. November

Holzheim 18:30 Uhr 

01. Dezember 1. Advent

Straß 10:15 Uhr m. Einführung
des neuen Kirchenvorstandes

08. Dezember 2. Advent

Steinheim 9:00 Uhr

13. Dezember

Steinheim 19:00 Uhr 

15. Dezember 3. Advent

Nersingen 10:15 Uhr

22. Dezember 4. Advent

Steinheim 9:00 Uhr

24. Dezember Heilig Abend

Nersingen 15:00 Uhr 

Steinheim 16:00 Uhr  m. Krippen-
spiel

Straß 17:00 Uhr Christvesper

Nersingen 17:15 Uhr  m. Krippen-
spiel

Steinheim 18:15 Uhr Christvesper

Reutti 23:00 Uhr Christmette
Kirche St. Margaretha

25. Dezember

Pfuhl 10:15 Uhr  FestGoDi
St. Ulrich Kirche mit Posaunenchor

Holzheim 19:00 Uhr  FestGoDi

26. Dezember

Straß 10:15 Uhr  FestGoDi

28. Dezember

Reutti 19:00 Uhr Gospelweihnacht
Kirche St. Margaretha mit den
St. Margreth Singers

31. Dezember Altjahresabend

Kath. St. Ulrich 17:00 Uhr ökum.
Nersingen Gottesdienst

Steinheim 18:30 Uhr

01. Januar

Steinheim 17:00 Uhr SegnungsGoDi

05. Januar

Steinheim 9:00 Uhr Aussendung der
Sternsinger

06. Januar

Neu-Ulm 10:00 Uhr Gottesdienst
Petruskirche zum
Erscheinungsfest

12. Januar

Steinheim 9:00 Uhr

19. Januar

Nersingen 10:15 Uhr  Konfi 3
Abschluss

26. Januar

Steinheim 9:00 Uhr Verabschiedung
Pfarrer Praetorius

02. Februar

Nersingen 10:15 Uhr

Pfuhl 14:00 Uhr mit Posaunen-
St. Ulrich Kirche chor zur Einführung
von Pfarrer Tobias Praetorius

09. Februar

Steinheim 9:00 Uhr

16. Februar

Nersingen 10:15 Uhr Faschings-GoDi
mit gereimter Predigt

21. Februar

Nersingen 16:00 Uhr  Kath. Pfarrheim

23. Februar

Steinheim 9:00 Uhr

Straß 10:15 Uhr 

Legende



Taizé-Andacht



Taufgottesdienst



Kleinkindgottesdienst



Ökum. Friedensgebet



Familiengottesdienst



mit Abendmahl



Freiluftgottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Holzheim = Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim

"Krabbelfüchse"**Eltern-Kind-Waldspielgruppe**

Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim,
Schützenweg 2, Parkmöglichkeiten
vorhanden

Kontakt: Natalie Mayer, Tel.
0176/22917838

Jeweils Schützenheim Oberfahlheim,
9-11 Uhr

Mo, 18.11.	Mo, 16.12.	Mo, 3.2.
Mo, 25.11.	Mo, 13.1.	Mo, 10.2.
Mo, 2.12.	Mo, 20.1.	Mo, 17.2.
Mo, 9.12.	Mo, 27.1.	Mo, 24.2.

Konfi 8

Kontakt: Pfarrer Tobias Praetrius

Mi, 20.11. 16-18:15 Uhr, BSH

Sa, 23.11. 8:45-15 Uhr, Gemeindehaus
Senden

Sa, 30.11. 18-20 Uhr, BSH

Di, 28.1. 19:30-21 Uhr, GZN

Mi, 29.1. 19:30-21 Uhr, Pfarrstadel
Holzschwang

Fr, 7.2. 17-20:30 Uhr, Pfarrstadel
Holzschwang

Fr, 21.2. 17-20:30 Uhr, BSH

Krippenspielprobe

Jeweils 10-11:30 Uhr

So, 24.11., GZN So, 8.12., GZN

So, 24.11., BSH So, 8.12., BSH

So, 1.12., GZN So, 15.12., GZN

So, 1.12., BSH So, 15.12., BSH

So, 22.12., Nikolauskirche Nersingen

So, 22.12., Nikolauskirche Steinheim

Pinselgruppe

Kontakt: Franziska Göbel, Tel.
07308/703040

Jeweils BSH, 17-20 Uhr

Mo, 25.11. Mo, 6.1. Mo, 3.2.

Mo, 16.12. Mo, 20.1. Mo, 17.2.

Weihnachtsmarkt Nersingen

Mi, 4.12. - So, 8.12., Rathausplatz
Nersingen

Seniorenkreis Steinheim

Kontakt: Lene Ehret

Mi, 4.12. 14 Uhr, BSH

Besuchsdienst-Treffen

Kontakt: Pfarrer Tobias Praetorius

Mi, 4.12. 19 Uhr, BSH

Adventsnachmittag mit Krippenspiel

So, 15.12. 14:30-16 Uhr, BSH

Di, 17.12. 15:30-17:30 Uhr, Kath. Pfarr-
heim Nersingen

Church-Night für Jugendliche

Fr, 24.1. 19 Uhr - Sa, 25.1. 8 Uhr,
Illertissen

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

„Wunderbar geschaffen“



Frauen aus den südpa-
zifischen Cookinseln haben den
Gottesdienst für den ökume-
nischen Weltgebetstag 2025
zusammengestellt.

Sie haben versucht, in den Texten ihre Lebenswirklichkeit zu beschreiben: das verbun-
den sein mit dem Ozean als "Big blue body", die Schönheit der Natur, die Probleme
durch den Klimawandel. In ihren Liedern klingt ihr tiefer Glaube und ihr großes
Vertrauen auf Gottes Fürsorge an.

Der diesjährige Weltgebetstag bietet die Chance, sich mit hochaktuellen Themen wie
Tiefseebergbau, Verbundenheit mit der Natur, Würde von Frauen und den Folgewir-
kungen von Kolonialismus auseinanderzusetzen.

#Merken Sie sich den Weltgebetstag am 7. März 2025 schon mal im Kalender vor.
Nähere Informationen kommen im nächsten Kontakt.

Jutta Nüßle

**Danke - 3. FKK-Flohmarkt 2024**

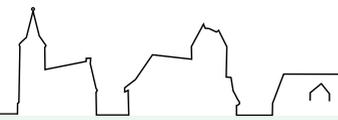
Unser Versuch, den Flohmarkt zeitgleich zum
Nersinger Regionalmarkt zu veranstalten, war
ein voller Erfolg!

Das Käuferinteresse war wesentlich höher und dies motiviert hoffentlich im nächsten
Jahr wieder mehr Verkäufer...

Aber auch das Angebot von Kaffee und Kuchen, Getränken, sowie Leberkäsemmeln
wurde sehr gut angenommen.

GANZ, ganz herzlichen Dank nochmals auf diesem Wege an alle Helfer, Kuchenbä-
ckerinnen und jegliche andere Unterstützung, die wir erfahren durften.

Euer Flohmarktteam: Elin, Michaela, Anja und Moni



Der „Grüne Gockel“ kräht wieder

Zum dritten Mal ist unsere Kirchengemeinde mit dem Umweltzertifikat „Grüner Gockel“ ausgezeichnet worden. Es gilt nun für weitere vier Jahre bis 2028. Das Zertifikat selbst eigentlich nur ein Stück Papier (Bild); es zeigt aber auch den hohen Stellenwert, der ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen bei uns hat.

Zertifizierung am 30. September 2024

An diesem Tag hatten wir den Ortstermin mit dem Auditor Christoph Stockmayer. Im Vorfeld gingen viele e-Mails mit Daten und Fragen hin und her. Es wurde das „grüne Datenkonto“ angesehen, welches sämtliche Verbrauchsdaten von Energie über Wasser bis hin zum Papierverbrauch und der Verwendung von Umweltpapier, von Mülltrennung und regionalem Einkauf handelt. Da dieses Datenkonto online geführt wird, konnte sich der Auditor schon im Vorfeld ein Bild machen. Außerdem erhielt er von uns die überarbeitete Version der Umwelterklärung, welche in Kürze nun auch auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht wird. Hier sind die Projekte beschrieben, die wir im



Umweltbereich bereits realisiert haben, die wichtigsten Kennzahlen zum Verbrauch und die Ziele, die in näherer Zukunft angegangen werden sollten.

Rundfahrt zu allen Gebäuden

Nach einem ersten Austausch vor Ort machten wir uns dann auf zu einer Rundfahrt zu allen kirchlichen Gebäuden – von Stein-



heim über Straß zurück nach Nersingen. Herr Stockmayer überprüfte u.a., ob die Feuerlöscher richtig gewartet sind, auch andere Sicherheits- und Umweltvorschriften wurden überprüft. Außerdem verschaffte er sich einen Überblick über den energetischen und den Gesamt-Zu-

stand der Gebäude. Im Abschlussgespräch kamen dann die Themen zur Sprache, die man nicht sehen kann: Mitarbeiterschulung, Umwelt-Bildungsarbeit in den KiTas und bei den Konfis und vieles mehr. Am Schluss stand dann fest: Unsere Kirchengemeinde erfüllt die Standards des „Grünen Gockel“ und wir erhalten das Zertifikat für weitere vier Jahre. (Bild)

Was bringt's?

Diese Frage haben wir uns im Umweltteam auch häufiger gestellt. Lohnt sich der ganze Aufwand? Natürlich! Der Einsatz für die Umwelt lohnt sich immer – für die

kommenden Generationen, denen wir die Welt hinterlassen. Aber brauche ich dafür ein Zertifikat? Diese Frage wurde im Umweltteam durchaus kontrovers diskutiert. Eigentlich hatten wir es schon fast „ad acta“ gelegt. Jedoch erhalten mit dem Grünen Gockel zertifizierte Kirchengemeinden 5% mehr landeskirchliche Zuschüsse bei Investitionen und Renovierungsmaßnahmen. Und da die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien geplant ist, wurde erneut der Aufwand betrieben. Mit Erfolg! Einen herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an das Umweltteam!

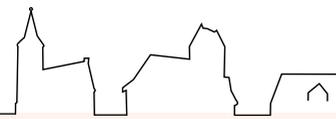
Tobias Praetorius

Rückblick Gemeindefest Steinheim

Das traditionelle Gemeindefest in Steinheim wurde am 15. September wetterbedingt kurzerhand in die Vereinshalle verlegt, die uns vom Vereinsring Steinheim kurzfristig und unbürokratisch zur Verfügung gestellt wurde. Vielen Dank dafür!



Bereits im August traf sich das Vorbereitungsteam zur Planung und Helfer-Gewinnung, auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt noch mit dem Garten des Bonifaz-Stöltzlin-Hauses geplant hatten.



Nach dem Gottesdienst, in dem sich die Kandidaten und Kandidatinnen für den neuen Kirchenvorstand vorstellten, wurde gemeinsam gegessen, erzählt und dem Musikverein Steinheim, der dankbarer Weise wie immer für die musikalische Begleitung sorgte, zugehört.



Natürlich gab es auch wieder das beliebte Kesselfleisch mit Kraut, aber auch Leberkäse, Gemüsebratlinge und Nudelsalat. Der Frauenkreis Steinheim konnte zahlreiche leckere, gespendete Kuchen herausgeben.

Wie in den letzten beiden Jahren lief alles auf Spendenbasis. Die Einnahmen kommen der Arbeit in unserer Gemeinde zu Gute.

Franziska Göbel

Rückblick Erntedank

Erntedank – traditionell

Gleich zweimal gab es in der von den Steinheimer Frauen herrlich geschmückten Kirche einen Gottesdienst: am Morgen zur gewohnten Uhrzeit um 9 Uhr mit Abendmahl und um 14 Uhr für Senioren mit Tischabendmahl.



Der Erntedank – traditionell bedanken wir uns an diesen Tag für die reiche Ernte, die uns von Feld, Wald und Flur geschenkt wird. In seiner Predigt hob Pfarrer Tobias Praetorius aber den Dank hervor. Jeden Tag dankbar sein, für das, was uns gegeben ist an materiellen und immateriellen Dingen und Gaben, dankbar sein für das Leben, das uns geschenkt wurde und diese Dankbarkeit weitergeben.

Nach der Andacht am Nachmittag wurden die Erntedankgaben aus der Kirche gegen eine Spende an die Besucher abgegeben. Die Senioren kamen im Bonifaz Stöltzlin-Haus, organisiert von Lene Ehret noch für Kaffee und Kuchen und viele Gespräche zusammen.

Erntedank – mit Tieren

In Nersingen fand um 10.15 Uhr der Familiengottesdienst mit Pfarrerin Alicia Menth statt. Der schöne Erntedankaltar in der Nersinger Kirche wurde von den Kindern noch um mitgebrachte Körbchen mit Erntedankgaben ergänzt.



Kinderchor und Band sorgten für tolle Musik. Die neuen 21 Konfi3 - Kinder wurden vorgestellt und ein kleines Mädchen wurde getauft und in unserer Gemeinde willkommen geheißen.

Nicht nur viele Familien, sondern auch Tiere besuchten den Gottesdienst an diesem Tag. Elefant, Panda, Kakadu, Maus, Schmetterling und Hahn machten ein Picknick. Nach dem Motto: Mach dir bewusst, was dir an Gutem und Schöнем im Leben geschenkt ist. Lade jemanden ein. Einfach mal feiern – miteinander und dankbar.

Genau das wurde gleich nach dem Gottesdienst umgesetzt: im voll besetzten Gemeindezentrums gab es leckere Kürbissuppe und geteiltes Erntedankbrot in fröhlicher Runde mit guten Gesprächen.

Franziska Göbel und Alicia Menth

Rückblick KiBiWo 2024

Auch dieses Jahr fand in Steinheim wieder die Kinderbibelwoche statt. Über 60 erwartungsvolle Kinder durfte das Team aus vielen Helfern im BSH begrüßen.



Willi Wichtig und unsere Moderatorin (Frau Pfarrerin Menth) begleiteten die Kinder durch die KiBiWo. Die Kinder hörten die Geschichte von Ester und das Labyrinth von Susa. Da diese Geschichte aus der Bibel nicht so bekannt ist, war es auch für das Team eine spannende Sache.

Ester kam als Königin an den Königshof von Susa und musste sich gegen Widersacher und Verschwörungen behaupten. Sie kämpfte für ihr jüdisches Volk, dass durch einen bösen Komplott fast vernichtet geworden wäre. Sie zeigte sehr großen Mut und



Vertrauen auf Gott. Im Rahmen dieser Geschichte entstand auch das jüdische Purimfest, welches um unsere Faschingszeit herum bei den Juden gefeiert wird.

Im Anschluss wurde die Geschichte in den einzelnen Kleingruppen nochmals aufgearbeitet. Die Kinder der 1. und 2. Klassen gestalteten am ersten Tag wunderschöne Kronen, so dass viele Königinnen und Könige am Abend nach Hause gehen konnten. Die 3. und 4. Klassen bastelten beeindruckende Trommeln um das Purimfest zu feiern.

Am zweiten Tag wurde die Geschichte um Ester nochmals vertieft durch unsere hervorragenden „Schauspieler“. Jedes Kind konnte am Vormittag seine eigenes „Labyrinth von Susa“ basteln. Aus Papierstrohhalm wurde in einem kleinen Karton ein Labyrinth geklebt und nach Fertigstellung gleich mit bunten Murmeln ausprobiert. Die Labyrinth wurden von außen noch verziert mit unserem KiBiWo Thema „Mut tut gut!“ und verschiedenen Psalmen.



Nach dem Mittagessen und einer gesunden Stärkung ging es am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein zur Dorfrallye. An vier verschiedenen Stationen durften die Kinder ihren Mut beweisen. Vertrauensübungen wurden gemacht und einen gordischen Knoten mussten die Kinder lösen. Am meisten gefiel den Kindern aber unsere Station hinter dem Feuerwehrhaus. Die Kinder konnten hier „Drachenblut“ und „Froschgift“ kosten. Alle Kinder meisterten diese Mutprobe mit Bravour.

Am Sonntag wurde die KiBiWo mit einem fröhlichen Kindergottesdienst in der gut gefüllten Nikolauskirche in Nersingen abgeschlossen. Die vielen Lieder, die die Kinder an den Tagen vorher gelernt hatten, wurden lautstark zum Besten gegeben. Auch wurde die Geschichte für die Gottesdienstgäste wiederholt und durch unsere Pfarrerin Frau Menth konnte ein schöner Abschluss erfolgen.

Wir danken allen unseren Helfern für das Engagement! Die KiBiWo wäre nicht machbar ohne diese vielen helfenden Hände. Gerne möchten wir nächsten Herbst wieder die KiBiWo in Steinheim für unsere Kinder anbieten. Hierfür brauchen wir Sie und Euch! Wer Lust hat mitzumachen, der melde sich einfach bitte bei Frau Pfarrerin Menth!

Steffi Zimmermann

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm
Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Weitere Infos gibt's in den Pfarrämtern, im Jugendbüro in Neu-Ulm oder auf unserer Homepage unter: ej-nu.de



Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass zum 1. September diesen Jahres Religionspädagoge Julian Kargl und Diakon Maximilian Sperber ihren Dienst als neue Dekanatsjugendreferenten in der Region Dillingen und Günzburg aufgenommen haben. In einem Gottesdienst werden die beiden durch Dekan Jürgen Pommer in ihren Dienst bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm eingeführt. Beim anschließenden Empfang ist Gelegenheit, die beiden persönlich zu begrüßen. Herzliche Einladung!

Samstag, 9. November 2024 - Gottesdienst um 17 Uhr in der Auferstehungskirche Günzburg mit anschl. Empfang im Gemeindehaus Günzburg
Bitte online unter anmeldung.ej-nu.de/einfuehrung bis spätestens 5 November 2024 anmelden. Herzlichen Dank!



Fast 3.000 Brettspiele zum Ausprobieren

zum 39. Mal

Komm, spiel mit!

Bayerns großes Brettspiel-Event

23. und 24. November 2024

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

www.komm-spiel-mit.info

Sa 13:30 - 19:00 Uhr & So 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 10 Uhr KSM-Gottesdienst

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm/Bayern



Kinderseite

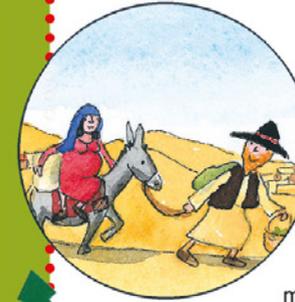
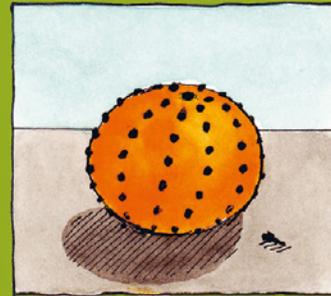
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.

Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Wussten Sie schon, dass...

... wir auch dieses Jahr wieder mit unserem **Feuerling auf dem Nersinger Weihnachtsmarkt** vom **4. bis 8. Dezember** sind? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... wir **Austräger** für den Kontakt **suchen**? Wenn Sie gerne an der frischen Luft sind, wäre das doch was für Sie. Melden Sie sich einfach im Pfarramt. Vielen lieben Dank. Die Gebiete sind:

In Nersingen: Am Schwarzen Graben, Bahnstraße, Fichtenstraße, Im Riedle, Leibier Weg, Ulmer Straße, Schulstraße

In Unterfahlheim: Am Hang, Am Schwalbenberg, Asternstraße, Augsburgener Straße, Brunnenweg, Dahlienweg, Hirtenbergweg, Martenbachweg, Rathausgasse, Veilchenweg, Bibertalstraße, Siedlung

In Holzheim: Amselweg, An der Breite, Dürrenlohweg, Harderweg, Kadeltshofer Straße, Lerchenweg, Schwalbenweg, Steinheimer Straße.

... am 25. April 2025 bayernweit wieder die Aktion unserer Landeskirche „**Einfach heiraten**“ stattfindet?

... beim **Mitarbeiterdank** am 21. September die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter in Nersingen von Susanne und Tobias Praetorius **bekocht** wurden?

... wir für das **GZN** eine Reinigungskraft auf **geringfügiger Basis** zur Anstellung suchen?





Unsere Gemeinde hat eine App!

Neuigkeiten 📱, Ankündigungen 📣,
Gruppen 💬 und vieles mehr
direkt auf dem Smartphone.





Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerin Alicia Menth	Tel. 0160 - 94 82 46 86
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0157 - 38 19 99 65
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Jürgensen Cornelia, Menth Alicia, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2025



Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21